



PROTOKOLL 45. Generalversammlung 2025 SCHWEIZERISCHE POLLENIMKERVEREINIGUNG

Samstag, 8. Februar 2025 / 10.00 Uhr

Restaurant Kastanienbaum, Hauptstrasse 40, 4565 Rechterswil

Anwesend:	25 Stimmberechtigte (siehe beiliegende Präsenzliste) 13 absolutes Mehr (wird nach Eingang der Stimmzettel eruiert)
Entschuldigungen:	Alfred Höhener, André Willi, Christoph Wüthrich, Peter Baumgartner, Peter Bertschinger, Franz Berger, Rainer Roth, Strasser Tobias, Roth Rainer, Wüthrich Ruth, Stefan Egli, Cecile + August Brunner, Marc Rapp, Baumann Ernst, Krähenbühl Hansruedi, Rutz Walter
Vorsitz:	Hubert Trüssel
Protokoll:	Myriam Obrist

Myriam Obrist eröffnet die 45. Generalversammlung. Da Marc Rapp im Sommer seine Tätigkeit als Co-Präsident gesundheitlich nicht mehr ausüben konnte, macht der Vorstand den Vorschlag Hubert Trüssel diese GV als Tagespräsidenten zu wählen. Es ist niemand dagegen.

Traktanden

Traktandenliste

1. Begrüssung, Apell (Präsenzliste) und Traktandenliste
2. Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll der 44. Generalversammlung
4. Mutationen / Ehrungen / Verabschiedungen aus dem Vorstand
5. Jahresbericht des Tagespräsidenten
6. Jahresbericht des Verarbeiters
7. Situation Pollenmarkt / Ausblick Sammelsaison 2025
8. Jahresrechnung und Revisorenbericht
9. Mitgliederbeitrag
10. Budget
11. Wahlen: neuer Präsident, neues Vorstandsmitglied
12. Tätigkeitsprogramm
13. Verschiedenes (+ Anträge Mitglieder)

Es werden keine Einwände zur Traktandenliste seitens der Stimmberechtigten erhoben

1. Begrüssung und Traktandenliste

Hubert Trüssel, der als Tagespräsident (aufgrund Krankheit des Co-Präsidenten Marc Rapp und der Protokollführung von der Co-Präsidentin Myriam Obrist) eingesetzt wird, eröffnet die 45. Versammlung pünktlich um 10.00 Uhr. Besonders begrüsst er die anwesenden Ehrenmitglieder, Burkhalter Hans und Tanner Samuel sowie den Ehrenpräsidenten Alois Roth.

Anwesende: 28 Stimmberechtigt: 25

Entschuldigt: 17

Die Einladung mit der Traktandenliste zur GV wurde rechtzeitig zugestellt. Es werden keine Einwände zur Traktandenliste erhoben. Anträge seitens der Mitglieder wurden keine schriftlich gestellt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Myriam Obrist lässt unter den Anwesenden eine Präsenzliste zirkulieren. Es sind 25 stimmberechtigte Personen anwesend (absolutes Mehr 13) Als Stimmenzähler wird einstimmig ohne Gegenvorschlag Reinhard Jakob gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur 45. GV zugestellt. Änderungen werden keine beantragt. Über das Protokoll wird abgestimmt und mit bestem Dank an die Verfasserin Myriam Obrist mit Applaus genehmigt.

4. Mutationen / Ehrungen

Eintritte aktiv: 3

- Manco Rosario, Oberengstringen
- Kyriliev Roman, Gebenstorf
- Sommer Josua, Worben

Austritte aktiv: 8

- Villiger Christoph, Döttingen
- Hürlimann Marcel, Bülach
- Haueter Hansueli und Peter, Lostorf
- Ruckstuhl Dominique, Elgg
- Paul Hüsser, Herznach
- Ernst Schuler, Wetzikon
- Hans Stöckli, Allschwil
- Gisela Barmettler, Beinwil

**Eintritte passiv:**

- keine

Austritte passiv:

- keine

Daraus resultiert ein aktueller Mitgliederbestand von 125 Aktivmitglieder, 4 davon sind Partnermitglieder und 5 Passivmitgliedern.

Ehrungen:

40 Jahre Mitgliedschaft: Rupp Rudolf (abwesend)

25 Jahre Mitgliedschaft: Koller Franz (abwesend), Maurer Hans-Rudolf (abwesend), Suter Rudolf (anwesend) und Wüthrich Ruth (abwesend), alle erhalten einen gravierten Stockmeissel.

Verabschiedung aus dem Vorstand (alle 3 erhalten eine Flasch Met)**Markus Salathé**

- Eintritt 11.11.2006
- Pollenimkertreffen bei Markus im Juni 2011
- Vizepräsident von 2013 bis 2025
- Verantwortlich: Homepage, Flyer, Datensammlung, Fotos etc...
- Mitgestaltung Projekte: Frischpollen, Blütenpollen und Perga
- Aktiver Sammler aber auch vorzügliche Beratung und Verkauf

Marc Rapp

- Einführungskurs Pollensammeln 2019
- Eintritt Pollenimker 10.3.2020
- Co-Präsident 2022 – 2025
- Krankheitsbedingt seit Sommer 2024 ausgefallen

Hubert Trüssel

- Eintritt 1.3.2014
- Vorstandsmitglied von 2016 bis 2025
- Pollenimkertreffen bei Hubert im Juni 2017
- Verantwortlich: Vorträge, Imkerbildung, etc...
- Mitgestaltung: Projekte, Archiv und Imkertreffen
- Aktiver Sammler und Verkäufer

5. Jahresbericht 2024 des Tagespräsidenten



Imkerei Trüssel

Der milde Winter 2023/24 half der frühen Entwicklung der Bienenvölker auf die Frühtracht 2024. Leider hat im April einen Kälteeinbruch und nasses Wetter dann die ganze Bienen-saison beeinflusst.

Ich habe in meiner Imkerei immer ein Plan B. Das half, dass Völkerführung, Königinnenzucht, Melezitosehonig und Wandern in die Bergtracht mit mehr Arbeitsaufwand doch recht gut verliefen. So konnte ich die 34. Bienen-saison doch erfreulich abschliessen.

Auf das Sammeln von Pollen habe ich dann verzichtet. Zum einen hat es viel Pollen am Lager der Pollenimkervereinigung wo gerne einen Käufer findet. Und zum andern war das Wetter so, dass ich den Bienenvölkern den Pollen gerne belassen habe. Die zum Teil grossen Pollenmengen in den Bienenvölkern wurden bei Schlechtwetterphasen sehr rasch verwertet. Vermehrt ist bei vielen Imkern nicht nur ein gewünschtes Pollenspektrum in den Pollenfallen (Naterkopf, Mohn...)

Sehr gut, mit Spitzen über 6 kg Zunahme pro Tag waren die Bienenvölker in der Bergtracht. Das Wetter liess eine «Zwischenernte» nicht zu. So, dass die besten Bienenvölker auch den sechsten Honigraum noch gut besetzten.

Königinnenzucht: Private Belegstelle mit 403 Königinnen Kästli. Der Begattungserfolg war im Mini-Plus etwas besser als mit den Apideas.

Melezitose: Abdeckeln und in sehr grosse Bienenmasse zum umtragen geben, war mein bester Rat. Da halfen die Völker nach der Bergtracht auch noch mit, dass ich am Schluss den Honig in den Kesseln und nur zwei defekte Melezitosewaben zum Einschmelzen hatte.

Die asiatische Hornisse ist auch schon fast vor meiner Haustür. Diese wird uns Imker sicher in Zukunft noch mehr beschäftigen.

Beratung, Bildung und Allgemeines

Im März und im Mai hielt ich zwei Vorträge bei den Imkervereinen Sursee und Wolhusen-Willisau. Nebst meiner Imkerei war das Thema «Perga», wo ich ja zum Abschluss des FA Imker als Diplomarbeit hatte.



Die Delegiertenversammlung von Bienen Schweiz besuchte ich am 6. April 2024 in Baar. Mathias Götti ist nun zuständig für die Geschäftsstelle und Martin Schwegler, Menznau neuer Zentralpräsident.

Im Juni durfte ich eine sehr eindrückliche Reise nach Rumänien machen, wo die Produktion, und Anwendung von API-Produkten thematisiert wurde. Mit sehr einfachen Mitteln werden sehr gute API-Produkte produziert. Die Universität steht den Imkern, dem Vertrieb und Anwendern von Api-Produkten mit Rat und Tat zur Seite.

Die Vereinsreise von swiss-pollen konnte Mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Zur grossen Freude durfte Myriam Obrist das Diplom vom eidgenössischen Fachausweis Imkerin entgegennehmen.

Ende August durfte ich einen Standbesuch der Magazinimker vom Imkerverein Sursee bei mir in Grosswangen durchführen. Kleine interessierte Gruppe bis spät in die Nacht. Im November durfte ich bei der Imkerbildung Schweiz zu Pollen und Perga zwei Lektionen unterrichten.

Situation Vereinsgeschehen

An drei Vorstandssitzungen und einer Onlinesitzung wurde das Vereinsgeschehen diskutiert. Zur Situation vom Pollenmarkt, Sammelsaison und Analyseinformationen wird Markus Roth detaillierter informieren. Leider hat sich die Vermarktung von Bio- und folglich dann auch von konventionellem Pollen katastrophal entwickelt. Und es zeigt sich einmal mehr, dass die ganzen Strukturen der Pollenimkervereinigung zu überdenken sind.

Ebenso benötigen wir Imker und Pollensammler bezahlbare Analysemöglichkeiten und realistische Grenzwerte. Ich erwarte auch, dass sich jedes Mitglied für die Vermarktung von Blütenpollen engagiert. Ich möchte euch nur noch etwas auf den Weg geben: Jeder Imker ist mit seinem Standort mehr oder weniger nicht gewünschten Pflanzen mit PA oder TA ausgesetzt. Und auch jeder Imker hat ein Eintrag-Risiko bei den Bienenständen für PLS-Mittel genau zu analysieren.

Danke

Ich bedanke mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und Pollenimker/innen für die gute Zusammenarbeit. Für das Imkerjahr 2025 wünsche ich euch allen beste Gesundheit, volle Honigkessel und eine gute Pollenvermarktung.



Grosswangen, im Januar 2025

Tagespräsident: Hubert Trüssel

Der Vizepräsident Markus Salathe dankt Hubert Trüssel und lässt über den Jahresbericht abstimmen. Dieser wird mit Applaus genehmigt.

6. Jahresbericht des Pollen-Verarbeiters

Mit einem milden Winter und ebenso milden Frühling starteten wir mit starken, vitalen Völker gut ins neue Jahr. Die Pollenfallen konnten so früh wie noch nie zuvor untersetzt werden. Während die Frühjahrstracht vielerorts eher mässig bis schlecht war, konnten wir uns hingegen an grossen Pollenerträge erfreuen. Dies spornte meinen Vater noch zusätzlich an, die 500 Kg Marke an gesammelten Pollen in einem Jahr, dieses Jahr zu erreichen. Aber auch andere Mitglieder hatten ein gutes Pollen-Jahr und so wurde dieses Jahr wieder eine beträchtliche Menge von 2'677 Kg Blütenpollen gesammelt.

Tätigkeiten 2024:

Aus zeitlichen Gründen wurde im Herbst 2023 Kein Kurs durchgeführt, dafür fand der Einführungskurs dieses Jahr am 10. Februar statt.

Am 19. März fand die Vorstandssitzung bei mir zuhause statt. In diesem Zusammenhang konnten die VS-Mitglieder die Arbeits-/Vorgehensweise in der Verarbeitung detaillierter in Augenscheinnehmen.

Bei Strahlendem Sonnenschein (und vielen Wespen) dürften wir am 10. August Mitglieder des Schweizerischen Apitherapie Vereins bei uns begrüessen und ihnen die Pollenimkerei und die Pollenverarbeitung näherbringen.

Wila, Januar 2025

Verarbeiter: Markus Roth

Der Vizepräsident Markus Salathe dankt Markus Roth und lässt über den Jahresbericht des Verarbeiters abstimmen. Dieser wird mit Applaus genehmigt.



7. Situation Pollenmarkt / Ausblick Sammelsaison 2025

Pestizidrückstände in Bio-Pollen

Coop führte eigenständig eine Analyse durch über Pestizide in dem von uns gelieferten Blütenpollen. Leider konnten Rückstände nachgewiesen werden (Bestimmungsgrenze: 0.01 mg/Kg!!), was wir wiederum, gemäss LMV, den zuständigen Behörden mitteilen mussten. Das Kantonale Labor Zürich (KLZH) hat daraufhin die Charge für den Verkauf gesperrt und einen Rückruf angeordnet. Somit mussten wir über 1'600 Gläser Blütenpollen vernichten und Coop kündigte ihre Kosten für den Rückruf mit Fr. 32'400.00 an. In einer weiteren, von mir in Auftrag gegebene Analyse im Akkreditierten Bereich (Kosten: Fr. 650.00) konnten wiederum Rückstände nachgewiesen werden. Unter diesen Umständen und Bedingungen wäre das finanzielle Risiko viel zu hoch gewesen Coop weiterhin zu beliefern. Auch kam hinzu, dass das Kantonale Labor ZH mitteilte, dass auch wenn es sich um konventionellen Pollen handeln würde, nicht verkauft werden dürfte! Dies hätte wohl das Ende der Vereinigung bedeutet. Die anfängliche Freude über die hohen Pollenerträge, welche wir in den vergangenen Jahren gebraucht hätten, schlug sich von heute auf morgen um zu einer sowohl finanzieller wie auch psychischen Belastung.

Sichtlich überfordert mit der Situation, machte mich dennoch daran mehr in Erfahrung zu bringen und die Verordnung zu verstehen, zumal es ja viel Produkte mit höheren Grenzwerten gibt. Leider fühlte sich keine Behörde zuständig auf meine Fragen / Argumentationen Stellung zu nehmen und verwiesen mich jeweils gegenseitig an den anderen. Dank Christina Kast (Agroscope) durfte ich am 7. November am Honignetz teilnehmen, bei dem ich unsere Problematik und Situation erläutern durfte. Allgemein hat mich Frau Kast sehr unterstützt in diesem Fall und hat auch Ihre Kontakte genutzt und zuletzt die zuständigen Personen fast dazu gedrängt mir die Antworten auf meine Fragen zu liefern. Somit steht nun fest, dass es unter diesen Umständen, für uns nicht mehr möglich ist Bio-Pollen als solchen auch zu vermarkten. Für konventionellen Pollen gilt zwar auch ein Interventionswert von 0.01 mg/kg, jedoch sind keine Grenzwerte definiert. Das Thema Pestizide wird mich deshalb auch weiterhin beschäftigen und wir müssen daran bleiben, damit wir auch in Zukunft noch Pollen sammeln und verkaufen dürfen.

Bei diesem Traktandum gab es diverse Wortmeldungen und Diskussionen. Es gibt keine Lösung durch Beschuldigungen oder Verbote bei der Anwendung von Hilfsstoffen in der Schweiz. Auch die Importe von Lebensmittel aus dem Ausland sind mit Rückständen (oft noch mit Notzulassungen angewendet) behaftet. Durch unseren Verzehr und durch die ganzen Rüstabfälle werden die Stoffe genauso in unserem Kreislauf freigesetzt. Marcel Strub empfiehlt, sich auch die vielen gesunden Aspekte und Vermarktung vom Pollen zu konzentrieren. Denn es ist wie von Markus Roth schön aufgezeigt, eine sehr kleine Mengen Stoffe und Abbauprodukte nachgewiesen und je nach Probe auch ganz unterschiedliche Messresultate zu erwarten.



Fazit Grenzwert und Überlager: Es wird kein Pollen durch die Pollenvereinigung angekauft, bis unser Überlager abgebaut ist und wir mit der Vereinskasse wieder „flüssig“ sind. Es darf selbstverständlich gesammelt und durch die Vereinigung gereinigt und getrocknet werden, aber nur bei einer 100%-igen Rücknahme. Und... da wir die Grenzwerte für den Bio-Pollen nicht einhalten können, wird es keinen Ankauf mit Bio-Preis mehr geben.

8. Jahresrechnung 2024

Unsere Kassierin Brigitte Hilfiker nimmt zu den einzelnen Positionen der Rechnung 2024 Stellung. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 13'551.09 ab. Wir sind momentan praktisch nicht liquide. Unser Vermögen liegt im Vorrat (Fr. 48'221.50). Wir hoffen auf gute Verkäufe.

Von der Möglichkeit Fragen zu stellen wird kein Gebrauch gemacht.

Der Revisorenbericht wird von Rita Portmann vorgetragen. Dieser empfiehlt die Rechnung im Grundsatz und unter Verdankung an der Kassierin zur Annahme.

Die Rechnung wird so einstimmig genehmigt. Mit Applaus wird für den Aufwand der Rechnungsführung und der Prüfung gedankt.

9. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag bei Aktivmitgliedern Fr. 25.00, Partner-Mitglieder Fr. 40.00 und Passivmitglieder Fr. 20.00 zu belassen.

Von der Versammlung wird der Vorschlag vom Vorstand einstimmig genehmigt.

10. Budget inkl. Investitionen 2025:

Brigitte Hilfiker erläutert den Vorschlag für das Budget 2025. Es wird ein Verkauf von konventionellem Pollen von ca. Fr. 30'000.00 veranschlagt. Daraus resultiert ein Gewinn von ca. Fr. 16'000.00.

Von der Möglichkeit Fragen zu stellen wird kein Gebrauch gemacht.

In der Abstimmung wird das Budget einstimmig akzeptiert.



11. Ersatzwahlen

Neues Vorstandsmitglied: Josua Sommer

Er stellt sich kurz vor: 60 Völker, eidg. Imker Abschluss 2025, Schädlingsbekämpfer und weiss Folge dessen gut über die asiatische Hornisse Bescheid.

Präsidium NEU: Markus Roth

Beide werden einstimmig mit Applaus in die Ämter gewählt ohne Gegenstimme.

12. Tätigkeitsprogramm 2025

Vereinsanlass

Standbesuch Stefan Egli, Endingen am Sonntag, 24. August 2025 / 09.30, Einladung folgt...

13. Verschiedenes

Marcel Strub: alle Labor-Tests sind abnehmend im Vergleich zu den letzten Jahren. Wir haben ein sehr wertvolles Pollen-Produkt! Macht Werbung für unseren Pollen statt Multivitaminprodukte zu nehmen...

Alois Roth: Aufruf für das Pergasammeln... Es muss «trocken» (frei von Honig) geliefert werden.

Hubert Trüssel: Bitte schaut künftig beim Pollensammeln in eurer Region, was blüht und ggf. welche Kulturen werden gespritzt?

Es sind keine weiteren Wortmeldungen eingegangen.

Hubert Trüssel dankt allen fürs Erscheinen, wünscht einen guten Appetit und schliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 11.55 Uhr.

12.00 – 13.30 Uhr Mittagessen



13.00 Uhr Nachmittagsprogramm

Vortrag von Marcel Strub zum **Thema «Veränderungen in der Imkerei – welche Einflussfaktoren müssen wir miteinbeziehen»** Seine Ausführungen und Vergleiche von heute zu früher waren sehr interessant und aufschlussreich!

Myriam Obrist verdankt den Vortrag mit einem Geschenk und schliesst die 45. GV um 15.00 Uhr.

Rechterswil, 8. Februar 2025

Der Tages-Präsident: Hubert Trüssel

Die Protokollführerin: Myriam Obrist